



2023

Public Policy

fejn

Nachhaltigkeit & Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken RICHTLINIE

Richtlinie des Responsible Jewellery Council (RJC)

Fejn jewelry ist Mitglied des Responsible Jewellery Council (RJC).

Das RJC ist eine gemeinnützige Normungs- und Zertifizierungsorganisation, die 2005 gegründet wurde, um verantwortungsvolle ethische, menschenrechte, soziale und ökologische Praktiken in der gesamten Lieferkette für Gold-, Silber-, Platingruppenmetalle, Diamanten und farbigen Edelsteinschmuck zu fördern.

Das RJC hat einen Benchmark-Standard für die Schmucklieferkette und glaubwürdige Mechanismen zur Überprüfung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken durch Audits durch Dritte entwickelt.

Als RJC-Mitglied verpflichten wir uns, unser Geschäft in Übereinstimmung mit dem RJC Code of Practices Standard zu betreiben. Wir verpflichten uns, ethische, menschenrechtliche, soziale und ökologische Aspekte in unser Tagesgeschäft, unsere Geschäftsplanungsaktivitäten und Entscheidungsprozesse zu integrieren.

Menschen- und Arbeitsrechte

Wir verpflichten uns, alle Menschenrechte in unseren eigenen Betrieben und Geschäftsbeziehungen in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR), den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu respektieren. Unsere Menschenrechtspolitik umfasst die folgenden zentralen Verpflichtungen:

- Alle Formen von Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz sind verboten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf körperliche Züchtigung; harte oder erniedrigende Behandlung; sexuelle oder körperliche Belästigung; geistiger, körperlicher, verbaler oder sexueller Missbrauch; Vergeltung; Zwang; und Einschüchterung. Sowohl direkte als auch indirekte Belästigung in jeglicher Form ist in Einrichtungen am Arbeitsplatz nicht akzeptabel. Wir verpflichten uns, dafür zu sorgen, dass unsere Mitarbeiter keinen Schikanen oder Gewalt ausgesetzt sind oder mit diesen gegen sich selbst, ihre Familie oder Kollegen bedroht werden.
- Niemals Kinderarbeit (einschließlich der schlimmsten Formen der Kinderarbeit) im Sinne der Übereinkommen 138 und 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) zu leisten oder wissentlich zu unterstützen.
- Niemals Zwangsarbeit im Sinne der Konvention 29 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) zu leisten oder wissentlich zu unterstützen, einschließlich Schuldknechtschaft, irreführender Rekrutierung, Menschenhandel und vertraglich gebundener oder unfreiwilliger Gefängnisarbeit.

- Bereitstellung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds für alle Mitarbeiter.
- Mitarbeiter mit Würde und Respekt zu behandeln, einschließlich:
 - Gewährleistung fairer und transparenter Disziplinar- und Beschwerdeverfahren.
 - Anerkennung und Achtung des Rechts aller Arbeitnehmer, sich frei zu beteiligen und in Tarifverhandlungen einzutreten.
 - Allen Mitarbeitern faire Anstellungsbedingungen und gesetzlich vorgeschriebene Leistungen zu bieten.
 - Verbot aller Formen der Diskriminierung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, Kaste, nationaler Herkunft, Religion, Behinderung oder genetischer Information, Geschlecht, sexueller Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Familienstand, Eltern- oder Schwangerschaftsstatus, körperlicher Erscheinung, HIV-Status, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen, die nichts mit den inhärenten Anforderungen der Arbeit zu tun haben.
- Förderung der Menschenrechte im Umgang mit Geschäftspartnern und anderen relevanten Stakeholdern.
- Fejn jewelry erwartet von allen Mitarbeitern, Lieferanten und Subunternehmern, dass sie Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass diese Richtlinie eingehalten wird.

Bestechung und Korruption

Wir verbieten Bestechung und Korruption bei allen Geschäftspraktiken und Transaktionen, die von Mitarbeitern und von in unserem Namen handelnden Agenten durchgeführt werden. Für die Zwecke dieser Richtlinie ist Bestechung definiert als das Geben, Anbieten oder Empfangen eines ungerechtfertigten Vorteils an oder aus:

- Ein öffentlicher oder Regierungsbeamter;
- Ein politischer Kandidat, eine Partei oder ein Beamter; oder
- Alle Angestellten, Direktoren oder leitenden Angestellten des privaten Sektors oder deren Vertreter oder Vertreter.

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Wir verpflichten uns, uns nicht an Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung zu beteiligen oder dazu beizutragen. Fejn jewelry hat Anti-Money Laundering (AML) und Know Your Counterparty (KYC) Verfahren implementiert, mit dem Ziel:

1. Identifizierung aller Gegenparteien;
2. Sicherstellen, dass Gegenparteien und gegebenenfalls wirtschaftliche Eigentümer nicht auf relevanten Regierungslisten für Einzelpersonen oder Organisationen aufgeführt sind, die in Geldwäsche, Betrug oder Beteiligung an verbotenen Organisationen und/oder Finanzierungskonflikten verwickelt sind;
3. ein Verständnis für die Art und Legitimität der von Gegenparteien betriebenen Geschäfte zu bewahren und;
4. Transaktionen auf ungewöhnliche oder verdächtige Aktivitäten zu überwachen.

Umweltmanagement

Wir verpflichten uns, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit durch die Implementierung eines Umweltmanagementsystems (UMS) zu reduzieren und zu steuern. Dazu gehören:

- Verantwortungsvolle Entsorgung aller Abfälle und Emissionen in Luft, Wasser und Land.
- Festlegung von Energie- und Wassereffizienzmaßnahmen.
- Bestreben, eine verantwortungsvolle und effiziente Nutzung aller natürlicher Ressourcen zu gewährleisten.

Produktoffenlegung

Wir werden wissentlich keine unwahren, irreführenden oder irreführenden Darstellungen machen oder wesentliche Auslassungen beim Verkauf, der Werbung oder der Vermarktung von Schmuckprodukten und -materialien vornehmen. Wir verpflichten uns ferner, Informationen über die physischen Eigenschaften von Schmuckprodukten und -materialien in Übereinstimmung mit dem Code of Practices Standard des Responsible Jewellery Council (RJC) offenzulegen.

Konfliktdiamanten

Wir werden nicht wissentlich "Konfliktdiamanten" kaufen oder verkaufen. Wir verwenden derzeit nur im Labor gezüchtete Diamanten in unseren Schmuckstücken. Falls wir jemals natürlichen Diamanten in der Zukunft beschaffen möchten, werden diese als solche offengelegt und in Übereinstimmung mit dem Kimberley Process Certification Scheme (KPCS) und dem World Diamond Council System of Warranties (SoW) bezogen.

Supply Chain Policy –

Konflikt- und Hochrisikobereiche

Wir werden es immer vermeiden, abgebaute Edelmetalle zu kaufen oder zu verkaufen. Unser Ziel ist es, nur recycelte Edelmetalle zu verwenden und unsere Lieferanten einer Due Diligence zu unterziehen.

1. Diese Politik bestätigt unser Engagement, die Menschenrechte zu achten, keinen Beitrag zur Finanzierung von Konflikten zu leisten und alle relevanten UN-Sanktionen, Resolutionen und Gesetze einzuhalten.
2. Als Mitglied des Responsible Jewellery Council (RJC) verpflichten wir uns, durch unabhängige Überprüfung durch Dritte nachzuweisen, dass wir:
 - a. die Menschenrechte gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Grundprinzipien und Rechte am Arbeitsplatz achten;
 - b. uns nicht an Bestechung, Korruption, Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung beteiligen oder diese tolerieren;
 - c. Unterstützung der Transparenz staatlicher Zahlungen und rechtheverträglicher Sicherheitskräfte in der Rohstoffindustrie;
 - d. keine direkte oder indirekte Unterstützung illegaler bewaffneter Gruppen leisten;
 - e. die Interessenträger in die Lage versetzen, Bedenken hinsichtlich der Schmucklieferkette zu äußern; und
 - f. das fünfstufige OECD-Rahmenwerk als Managementprozess für eine risikobasierte Due Diligence für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten implementieren.

3. Wir verpflichten uns auch, unseren Einfluss zu nutzen, um Missbrauch durch andere zu verhindern.
4. In Bezug auf schwerwiegende Missbräuche im Zusammenhang mit der Gewinnung, dem Transport oder dem Handel von Gold, Silber, Platingruppenmetallen: Wir tolerieren oder profitieren weder von, tragen dazu bei, unterstützen oder erleichtern die Beauftragung von:
 - a. Folter, grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung;
 - b. Zwangs- oder Pflichtarbeit;
 - c. die schlimmsten Formen der Kinderarbeit;
 - d. Menschenrechtsverletzungen und Menschenrechtsverletzungen; oder
 - e. Kriegsverbrechen, Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Völkermord.
5. Wir werden die Zusammenarbeit mit vorgelagerten Lieferanten sofort einstellen, wenn wir ein angemessenes Risiko dafür sehen, dass sie die in Absatz 4 beschriebenen Missbräuche begehen oder von einer Partei beziehen oder mit einer Partei in Verbindung stehen, die diese Missbräuche begeht.
6. In Bezug auf die direkte oder indirekte Unterstützung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen: Wir tolerieren keine direkte oder indirekte Unterstützung für nichtstaatliche bewaffnete Gruppen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Beschaffung von Gold, Silber, Platingruppenmetallen, Diamanten und farbigen Edelsteinen von nichtstaatlichen bewaffneten Gruppen oder ihren verbundenen Gruppen, die illegal:
 - a. Kontrolle von Minenstandorten, Transportwegen, Punkten, an denen Gold, Silber, Platingruppenmetalle, Diamanten und farbige Edelsteine gehandelt werden, und vorgelagerten Akteuren in der Lieferkette; oder

b. Steuern oder Geld erpressen, oder Mineralien an Minenstandorten, entlang von Transportwegen oder an Punkten, an denen Gold, Silber, Platingruppenmetalle, Diamanten und farbige Edelsteine gehandelt werden, oder von Zwischenhändlern, Exportunternehmen oder internationalen Händlern.

7. Wir werden die Zusammenarbeit mit vorgelagerten Lieferanten unverzüglich einstellen, wenn wir ein angemessenes Risiko feststellen, dass sie von einer Partei beziehen oder mit einer Partei verbunden sind, die nichtstaatliche bewaffnete Gruppen gemäß Absatz 6 direkt oder indirekt unterstützt.

8. In Bezug auf öffentliche oder private Sicherheitskräfte: Wir bekräftigen, dass die Rolle der öffentlichen oder privaten Sicherheitskräfte darin besteht, die Sicherheit von Arbeitnehmern, Einrichtungen, Ausrüstung und Eigentum in Übereinstimmung mit der Rechtsstaatlichkeit zu gewährleisten, einschließlich des Rechts, dass die Menschenrechte garantiert. Wir werden öffentliche oder private Sicherheitskräfte, die in Absatz 4 beschriebene Missbräuche begehen oder illegal wie in Absatz 6 beschrieben handeln, weder direkt noch indirekt unterstützen.

a. In Bezug auf Bestechung und betrügerische Falschdarstellung der Herkunft von Gold, Silber, Platingruppenmetallen, Diamanten und farbigen Edelsteinen: Wir werden keine Bestechungsgelder anbieten, versprechen, geben oder verlangen und uns der Aufforderung zu Bestechungsgeldern widersetzen, um die Herkunft von Gold, Silber, Platingruppenmetallen, Diamanten und farbigen Edelsteinen zu verbergen oder zu verschleiern, oder Steuern, Gebühren und

Lizenzgebühren, die an Regierungen zum Zwecke der Gewinnung, des Handels, der Handhabung, des Transports und des Exports von Gold, Silber, Platingruppenmetallen, Diamanten und farbigen Edelsteinen gezahlt werden, falsch darzustellen.

10. In Bezug auf Geldwäsche : Wir werden die Bemühungen zur Beseitigung der Geldwäsche unterstützen und dazu beitragen, wenn wir ein angemessenes Risiko identifizieren, das sich aus der Gewinnung, dem Handel, der Handhabung, dem Transport oder dem Export von Gold, Silber, Platingruppenmetallen, Diamanten und farbigen Edelsteinen ergibt oder damit zusammenhängt.

Beschwerdeverfahren

Fejn jewelry hat dieses Verfahren eingerichtet, um Bedenken oder Beschwerden von interessierten Parteien und Interessengruppen in Bezug auf seine Lieferkette und Geschäftspraktiken zu hören.

Bedenken können von Interessenten per E-Mail unter Verwendung der folgenden Kontaktinformationen geäußert werden:

Name: Dagmar Kraemer (Gründerin)

E-Mail-Adresse: dagmar@fejn.com

Nach Erhalt einer Beschwerde werden wir uns bemühen:

- Sie so schnell wie möglich zu kontaktieren, um gegebenenfalls weitere Informationen zu Ihrer Beschwerde zu erhalten;

- Zu entscheiden, wer intern die geeignete Person ist, um die Beschwerde zu bearbeiten, oder helfen, Sie an eine andere Entität weiterzuleiten, z. B. an ein relevantes Unternehmen, einen Branchenverband oder eine andere Organisation.
- Alle Maßnahmen zu identifizieren, die wir ergreifen sollten (falls notwendig), oder die Situation zu überwachen.
- Sie über Entscheidungen oder Ergebnisse zu informieren; sowie;
- Aufzeichnungen über eingegangene Beschwerden und den internen Prozess, der befolgt wurde, um solche Beschwerden zu beheben, mindestens fünf Jahre lang aufzubewahren.

Dagmar Krämer
Geschäftsführerin